

Heinz Mooslechner**MSc**

Konzessionierter
Baumeister, gerichtlich
zertifizierter Sachver-
ständiger für Hochbau
und Liegenschaftsbe-
wertung, Ombudsmann
Bau der Landesinnung
Baugewerbe Salzburg,
Fachbuchautor;

**Pfusch am Bau!?**

Wer mit dem Bau zu tun hat kennt sie, die ATV-Serie. Für den Häuslbauer oft ein Aha-Erlebnis, dem Handwerker ein Gräuel.

Pfuschen unsere Professionisten tatsächlich so viel, oder ist nicht oft auch der Bauherr schuld? Am Bau Tätige kennen das. Gebaut wird nur mit dem Einreichplan, mehr ist bei dem knappen Budget nicht drin. Die Details soll sich der Fachmann selbst zusammen reimen. Schnittstellen zwischen den verschiedenen Gewerken werden nicht abgesprochen. Meist weiß der Bauherr zum Zeitpunkt der ersten gewerkübergreifenden Entscheidungen noch gar nicht, wer z. B. der Installateur oder der Elektriker ist. Der Bauherr ist also schuld.

Und warum erklärt der erste betroffene Handwerker (z. B. Baumeister oder Zimmerermeister) dem Bauherrn nicht, wer aller in sein Gewerk hinein spielt? Der Handwerker ist also schuld. Auf den Punkt gebracht: Die Errichtung eines Hauses ist keine Serienfertigung, sondern immer ein Unikat. Darüber müssen sich Bauherr und Handwerker stets im Klaren sein. Planung und Planänderungen während des Baues kommen beim öffentlichen Bauherrn leider immer wieder vor und führen zu den, dann vielfach publizierten, Baukostenüberschreitungen. Beispielsweise Flughafen Berlin. Für den Häuslbauer kann dies zur wirtschaftlichen Katastrophe führen.

Es hilft nur eines: vor Baubeginn alles abklären! Und kommt es trotzdem zum Knatsch, und das Gesprächsklima ist vergiftet, gibt's noch den neutralen Bausachverständigen.

Mooslechner&Salchegger – die SACHVERSTÄNDIGEN stehen dann zur Verfügung.



**Mooslechner
Salchegger**

die SACHVERSTÄNDIGEN

Mozartstraße 7, 5700 Zell am See
Tel. 06542/47304, office@mooslechner.at
www.mooslechner.at